

Pressemitteilung: 13 580-073/25

Produktion im Februar 2025 um 1,8 % gestiegen

Positive Entwicklung in Industrie und Bau

Wien, 2025-04-10 – Der Produktionsindex für Industrie und Bau stieg nach Berechnungen von Statistik Austria im Februar 2025 im Vergleich zum Februar des Vorjahres um 1,8 %. Gegenüber dem Vormonat Jänner 2025 sank der Produktionsindex um 1,0 %.

„Seit Jahresbeginn 2025 konnten Industrie und Bau leichte Produktionssteigerungen verbuchen, nachdem die zwei Jahre davor fast durchgängig von Rückgängen geprägt waren. Nach einem Plus im Jänner stieg der Output des produzierenden Bereichs im Februar ausgehend von einem niedrigen Vorjahresniveau insgesamt um 1,8 %. Dabei hat die Bauproduktion um 2,8 % zugelegt und die Industrie um 1,6 %“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

In der Industrie stieg der Produktionsindex im Februar 2025 auf 100,3 Punkte und lag damit arbeitstäglich bereinigt um 1,6 % über dem Wert des gleichen Monats im **Vorjahr**. Im Bauwesen legte die Produktion im Jahresvergleich um 2,8 % zu. Die industriellen Hauptgruppen wiesen im Vergleich zum Februar 2024 folgende Veränderungsdaten auf: Verbrauchsgüter +11,5 %, Vorleistungsgüter +2,0 %, Energie –1,2 %, Investitionsgüter –2,9 %, Gebrauchsgüter –19,8 % (siehe Tabelle 1).

Im Vergleich zum **Vormonat** Jänner 2025 sank die Industrieproduktion im Februar 2025 saisonal bereinigt um 1,5 % auf 104,0 Punkte. Die Bauproduktion stieg im selben Zeitraum um 0,8 %. Ein Vergleich der industriellen Hauptgruppen mit dem Vormonat Jänner 2025 zeigt folgendes Ergebnis: Verbrauchsgüter +3,5 %, Energie +2,6 %, Gebrauchsgüter +2,0 %, Vorleistungsgüter +0,9 %, Investitionsgüter –0,7 % (siehe Tabelle 1).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Produktionsindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Produktionsindex Basis 2021 im Februar 2025 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstäglich bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)¹	103,3	–1,0	94,8	1,8
Industrie (ÖNACE B–E)	104,0	–1,5	100,3	1,6
Bauwesen (ÖNACE F)	101,1	0,8	76,0	2,8
Industrielle Hauptgruppen (MIG)²				
Vorleistungen	94,9	0,9	92,5	2,0
Energie	114,9	2,6	118,6	–1,2
Investitionsgüter	100,5	–0,7	94,9	–2,9
Gebrauchsgüter	73,1	2,0	68,4	–19,8
Verbrauchsgüter	126,7	3,5	118,5	11,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Tabelle 2: Produktionsindex Basis 2021 im Jänner 2025 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstäglich bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)¹	104,3	3,9	87,5	2,0
Industrie (ÖNACE B–E)	105,5	4,8	95,3	1,4
Bauwesen (ÖNACE F)	100,3	0,8	60,9	4,9
Industrielle Hauptgruppen (MIG)²				
Vorleistungen	94,1	2,3	86,5	3,5
Energie	112,0	-1,9	125,9	-6,6
Investitionsgüter	101,2	3,9	84,2	-0,9
Gebrauchsgüter	71,7	-12,0	57,4	-23,6
Verbrauchsgüter	122,4	1,1	111,7	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Produktionsergebnisse des Produktionsindex basieren auf der technischen Gesamtproduktion (= Eigenproduktion für den Absatz + unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen + durchgeführte Lohnarbeit) bzw. auf der abgesetzten Produktion. Aufgrund von Schätzwerten kann es nach der ersten Publikation des Produktionsindex in einigen Branchen zu stärkeren Revisionen kommen.

Die **arbeitstäglich Bereinigung** wird angewendet, um jährliche Unterschiede in der Anzahl der Arbeitstage auszugleichen und so aussagekräftige Jahresvergleiche zu ermöglichen. Die **saisonale Bereinigung** korrigiert wiederkehrende Einflüsse, die im jährlichen Zyklus auftreten, und ermöglicht den Fokus auf Veränderungen im Vormonatsvergleich zu legen.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Antonia Fröhlich-Egerer, Tel.: +43 1 711 28-7586, E-Mail: antonia.froehlich-egerer@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA